

### Inhaltsverzeichnis

Heft 3, Band 36 (2016)

AISLING LEAVY UND MAIREAD HOURIGAN	Tatort und geheimnisvolle Spieler! Mit Leitfragen die Entwicklung von Statistical Literacy unterstützen	2
ROLF BIEHLER UND DANIEL FRISCHEMEIER	Randomisierungstests mit TinkerPlots	9
STEFAN GÖTZ	Ein einfaches Wartezeitproblem	16
BRUNO EBNER UND NORBERT HENZE	Runs in Bernoulli-Ketten	21
MANFRED BOROVCNIK, REIMUND VEHLING UND ELKE WARMUTH	Diskussion einer Abituraufgabe im Hinblick auf spezielle Ziele von Stochastikunterricht	28

### Berichte und Mitteilungen

PHILIPP ULLMANN, REIMUND VEHLING UND THOMAS WASSONG	Bibliographische Rundschau	20
	El Computador oder la Computadora: Welches Geschlecht hat der Computer im Spanischen?	36

---

### Vorwort des Herausgebers

Wir wollen mit unserer Zeitschrift zu einem kreativen und wirklichkeitsnahen Unterricht in der ganzen Breite der Stochastik anregen – vom Lernen und Lehren mit Daten und relevanten Kontexten, explorativer Datenanalyse, Umgang mit Wahrscheinlichkeiten bis hin zu Zugängen zur schlussfolgernden Statistik.

In dem vorliegenden Heft finden Sie ein breites Spektrum von Themen zur Stochastik. Der Aufsatz von Aisling Leavy und Mairead Hourigan beschreibt eine lebendige Unterrichtserfahrung aus Irland, in der Sechstklässler in spannende statistische Untersuchungen einbezogen wurden. Einen elementaren und technologie-gestützten Zugang zur schließenden Statistik mit Hilfe der Software TinkerPlots stellen Rolf Biehler und Daniel Frischemeier vor. Die folgenden beiden Aufsätze gehören zur Wahrschein-

lichkeitsrechnung. Stefan Götz zeigt wie auf schülernahe Weise Wartezeiten für bestimmte Bernoulli-Probleme berechnet werden können, während Bruno Ebner und Norbert Henze eine elegante Antwort auf eine klassische Fragestellung zu Runs in Bernoulli-Ketten aus dem klassischen Buch von William Feller zur Wahrscheinlichkeitstheorie geben. Bei aller Begeisterung für Anwendungsbezüge und realitätsnahe Modellierungen steht dieser Aufgabentypus bei zentralen Prüfungen vor ganz besonderen Herausforderungen. Manfred Borovcnik, Reimund Vehling und Elke Warmuth analysieren vor diesem Hintergrund eine stochastische Modellierungsaufgabe aus dem Abitur in Hessen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie viele gute Anregungen aus diesem Heft aufnehmen.

Joachim Engel